

Kurzprotokoll

Arbeitskreis Thema des Arbeitskreises:	Gewaltprävention/ Krisenintervention		
Tagungsdaten:	Ort:	Datum	Uhrzeit
	Kreishaus Steinfurt, R 178	24.08.2015	15.00-17.00
Teilnehmerinnen und Teilnehmer:	Barbara Becker, Corina Friedrichs, Frank Heinzl, Kerstin Hemker, Paul Mangel, Nicole Moldenhauer, Hans Thellmann, Guido Wilke, Anette Cronau		
Protokoll wurde geführt von:	Anette Cronau		
Arbeitsthemen: Daran haben wir gearbeitet	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorstellungsrunde 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.04.2015 3. Organisatorische Änderungen 4. Kooperationspartner 5. Islamisierung – ein Problem an unseren Schulen? 6. Verschiedenes 		
Ergebnisse: Das sind unsere Ergebnisse:	<p><u>TOP 1: Vorstellungsrunde:</u> Da der Arbeitskreis drei neue Mitglieder bekommen hat, beginnt die Sitzung mit einer Vorstellungsrunde.</p> <p><u>TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.04. 2015</u> Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.</p> <p><u>Top 3: Organisatorische Änderungen:</u> Herr Hegekötter hat den Arbeitskreis verlassen. Aus dem Bereich der Schulsozialarbeit sind Frau Moldenhauer von der Hauptschule Lienen und Herr Thellmann von der Marienhauptschule Greven dem Arbeitskreis beigetreten. Frau Friedrichs vom Jugend - und Familiendienst e.V. Rheine hat die Nachfolge von Frau Beckmann übernommen.</p> <p>Die Berufsgruppe der Lehrkräfte wird in dem Arbeitskreis nur durch Herrn Heinzl, Konrektor der Albert-Schweitzer-Grundschule, repräsentiert. Daher wird die Frage diskutiert, wie mehr Lehrkräfte zur Mitarbeit in dem Arbeitskreis gewonnen werden können. Dazu werden folgende Vorschläge gesammelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SV-Lehrer und Beratungslehrer ansprechen - Schulleitungen anschreiben - Information über den Arbeitskreis auf der Veranstaltung zur Implementierung der neuen Notfallkoffer am 28.10.2015 <p>Der Arbeitskreis beschließt, dass Herr Mangel auf der Implementierungsveranstaltung für den neuen Notfallkoffer, zu der die Bezirksregierung Münster alle Schulleiter einlädt, über den Arbeitskreis informiert und zur Mitarbeit motiviert. Außerdem soll ein Schreiben mit der gleichen Zielsetzung an die Schulleitungen verschickt werden.</p> <p>Auf der Suche nach Experten zum Thema Islam hat Frau Cronau mit Herrn Sabah Kontakt aufgenommen, der u.a. an der Overberghauptschule Islamkunde unterrichtet. Herr Sabah ist grundsätzlich bereit, den Arbeitskreis beratend zu unterstützen, konnte jedoch den heutigen Termin nicht wahrnehmen.</p>		

Top 4: Kooperationspartner

Frau Schneider-Müller, Dezernentin für Lehrerfortbildungen bei der Bezirksregierung Münster, hat Interesse an einer kooperativen Zusammenarbeit bei dem Thema „Islamisierung – ein Problem an unseren Schulen?“ bekundet. Frau Schneider – Müller hat die Fachtagung „Salafismus als Herausforderung für die Erziehungsarbeit in der Schule“ am 20.04. 2015 organisiert und ist auch an der Planung der Regionalkonferenz „Strategien gegen gewaltbereiten Salafismus“ am 09. September 2015 maßgeblich beteiligt. Die Bezirksregierung hat ihr den Auftrag erteilt, einen Flyer zu erstellen, in dem Lehrkräfte über extremistischen Salafismus und mögliche Beratungsangebote, insbesondere Ansprechpartner vor Ort, informiert werden sollen. Das Kooperationsangebot wird von den Teilnehmern des Arbeitskreises sehr positiv aufgenommen. Erste Überlegungen, wie Ansprechpartner im Kreis Steinfurt gefunden werden können, führen zu einer Sensibilisierung für die Problemlage, aber noch nicht zu Lösungsvorschlägen. Die Moscheengemeinden können eine bedeutende Rolle bei der Prävention gegen gewaltbereiten Salafismus spielen. Allerdings erschwert die unter dem Einfluss der türkischen Regierung vollzogene konservative Entwicklung der DITIB (größter Dachverband türkischer Moscheengemeinden) den Dialog seit einigen Jahren. Die Vernetzung von Ansprechpartnern vor Ort ist eine wichtige Aufgabe. Aber es scheint schwierig zu sein, neutrale Personen zu finden, die die Strukturen und die Situation im Kreis Steinfurt kennen.

Im Rahmen von weiteren Kooperationsmöglichkeiten wird vorgeschlagen, beim Kompetenzteam nachzufragen, ob es fachkundige Moderatoren gibt, die den Arbeitskreis unterstützen können.

Top 5: Islamisierung – ein Problem an unseren Schulen ?

5.1. Tag der Offenen Moscheen

Der Arbeitskreis beschließt, ein Schreiben an alle Schulen zu verschicken, in dem auf den „Tag der Offenen Moscheen“ als eine Möglichkeit sich über den Islam zu informieren, hingewiesen wird (siehe Anlage).

5.2. Informationsveranstaltung über den Islam und Radikalisierungsgefährdungen

Die von dem Arbeitskreis geplante Lehrerfortbildung für Lehrkräfte der SekI/II wird voraussichtlich am 25.02.2016 in den Kaufmännischen Schulen in Ibbenbüren stattfinden. Ziel der Veranstaltung ist es, über die verschiedenen Richtungen im Islam zu informieren, Merkmale von Radikalisierung zu verdeutlichen und pädagogische Präventions- und Interventionsmöglichkeiten aufzuzeigen. Geplant sind ein Impulsreferat, eine Workshoprunde mit vier Angeboten und ein Abschluss, in dem Unterrichtsmaterialien zum Thema vorgestellt werden. Die Finanzierung der Veranstaltung wird größtenteils von dem Schulerferat des Ev. Kirchenkreises ST-COE-BOR unter der Leitung von Frau Hemker übernommen. In welcher Höhe sich das RBN an den Kosten beteiligen kann, muss noch von dem Lenkungskreis geprüft werden, sobald die Höhe der Honorarkosten für die Referenten absehbar ist.

Top 6: Verschiedenes:

Frau Cronau informiert über folgende Veranstaltungen:

- Voraussichtlich am 12. Oktober 2015 von 19.00-21.00: Kreisbegegnung zum Thema „Wie leben wir im Kreis Steinfurt mit unseren muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zusammen?“

Ort: Muslimische Gemeinde Burgsteinfurt, Ochtruper Straße

	73, 48565 Steinfurt - 03. Dezember 2016 von 19.00-21.00: Vortrag von Lamy Kador zum Thema „Zum Töten bereit. Warum deutsche Jugendliche in den Dschihad ziehen“ Ort: VHS Ibbenbüren		
Vereinbarungen:	Nächste Sitzung:		
	Ort: Kreishaus Steinfurt R 163		Uhrzeit:
	Datum: 02.11.2015		15.30
z.B. Aufgabenverteilung: Wer übernimmt was?	<ul style="list-style-type: none"> - Herr Mangel informiert auf der Veranstaltung zur Implementierung der neuen Notfallkoffer am 28.10.15 über die Aktivitäten unseres Arbeitskreises und versucht neue Mitglieder aus dem Schuldienst zu gewinnen. - Frau Cronau und Herr Mangel formulieren ein Schreiben, das an die Schulen zur Mitgliederwerbung verschickt wird. - Frau Cronau übernimmt die Korrespondenz mit potenziellen Referenten und kümmert sich um die organisatorischen Angelegenheiten der Veranstaltungsplanung. - Frau Hemker ist Ansprechpartnerin für Budgetfragen und spricht ggf. Mittelanforderungen, die das RBN übernehmen soll, mit Frau Cronau ab. - Frau Cronau erkundigt sich beim Kompetenzteam nach fachkundigen Moderatoren, die den Arbeitskreis „Gewaltprävention/Krisenintervention“ unterstützen können. 		
Anmerkungen:			